

	Objekt: Nordharzvorland? (Halberstadt?) oder Minden?
	Museum: Herzog Anton Ulrich-Museum Museumstr. 1 38100 Braunschweig 0531 / 12 25 24 09
	Sammlung: Münzkabinett
	Inventarnummer: 256a/15

Beschreibung

In der Auktion Hess von 1910 wurde die Münze mit Fragezeichen Minden zugewiesen. Die Einordnung unter Wegeleben und Albrecht den Bären in der Sammlung des HAUM erfolgte durch Paul Jonas Meier. Kuhndt, S.5f. zeigte aber, dass diese Zuweisung an die Münzstätte Wegeleben unbegründet ist und man durchaus wie bei den Halberstädter Dünnpfennigen von Petrus als weiterem Schutzheiligen in Halberstadt ausgehen kann. In Wegeleben dagegen ist erst 1267 eine Münzstätte der Grafen von Anhalt, dann des Magdeburger Erzbischofs bezeugt.

Vorderseite: Brustbild des Hlg. Petrus mit Kreuzstab in der Linken und zwei Schlüsseln in der Rechten über Rundbogen zwischen zwei Kuppeltürmen. Unter dem Bogen zwei Kuppeltürme und Stab, neben den beiden kleineren Türmen je drei Punkte.

Provenienz: Fund von Freckleben, aus Sammlung von Graba, Auktion Hess, Frankfurt 1910, 268.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 0.76 g; Durchmesser: 26 mm

Ereignisse

Hergestellt wann 12. Jahrhundert

wer

wo Halberstadt

Hergestellt wann 12. Jahrhundert

wer

wo Minden

Gefunden wann

	wer	
	wo	Freckleben
Gesammelt	wann	
	wer	Robert von Graba (1838-1910)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Adolph Hess Nachfolger (Frankfurt am Main)
	wo	

Schlagworte

- Architektur
- Brakteat
- Geistliche Fürsten
- Heiliger
- Hochmittelalter
- Mittelalter
- Münze
- Silber

Literatur

- Graba, Petruspfennige, S.101,1 (Gegend v. Halberstadt)..
- W. Leschhorn, Mittelalterliche Münzen (2015) Nr. 2452 (dieses Exemplar).